

Heilbronner Land soll einen Zahn zulegen

Saisonöffnung der Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof – Wachstumspotenzial in der Region vorhanden

Von Rolf Muth

NORDHEIM „Ferien auf dem Bauernhof – das ist eine Absicherung der landwirtschaftlichen Betriebe für die Zukunft.“ Bei der Saisonöffnung 2009 der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „Urlaub auf dem Bauernhof“ in Nordheim unterstrich Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, das erhebliche Wachstumspotenzial in Baden-Württemberg.

Tendenz steigend 2500 Bauern-, Winzer- oder Reiterhöfe bieten im Ländle bereits Urlaub auf dem Ferienhof an – Tendenz steigend. Pro Jahr zählen sie 600 000 Übernachtungen. 44 Prozent der 900 bei der LAG organisierten Betriebe geben bei einer Umfrage an, dass etwa ein Drittel des gesamten Einkommens aus dem touristischen Zweig erwirtschaftet werde. Zwölf Millionen Euro errechnet LAG-Vorsitzender Karl Rombach, die als Gewinn bei den 2500 Betrieben ankommen und weitere 18 Millionen, die in den Regionen als Wertschöpfung hängen bleiben. Radeln, wandern, Ski fahren, im See schwimmen, gesunde Ernährung: „Urlauber, die Naturerlebnisse verbunden mit sportlichen

Aktivitäten, Kultur, Wellness oder schmackhafter regionaler Küche suchen, sind in Baden-Württemberg genau richtig“, sagte Friedlinde Gurr-Hirsch.

Ein gutes Beispiel für andere Existenzgründer ist der Nordheimer Winzerhof Müller im Auerberg. Hier fand am Montag die LAG-Jahrestagung mit Anbietern und Vertretern von Tourismusgemeinschaften aus ganz Baden-Württemberg statt, die dem Mut der Winzerfami-

lie Respekt zollten: Ricarda und Siegfried Müller haben 1,7 Millionen Euro in die Hand genommen und den Betrieb mit sieben Beschäftigten vor zwei Jahren an den Ortsrand Richtung Lauffen verlagert. Rund 500 000 Euro wurden verwendet, um über der neuen Kellerei ein Gebäude mit drei Doppelzimmern und zwei Ferienwohnungen zu erstellen. Seit einem Jahr läuft der Ferienbetrieb, die Investition zahlt sich aus: 220 Tage im Jahr, also zu

rund 60 Prozent, ist das Haus bereits ausgebucht. „Für die Schweizer sind wir ein attraktives Ziel“, beobachtet Siegfried Müller etliche Buchungen aus dem Nachbarland. „Und an Pfingsten haben wir sogar eine finnische Familie zu Gast.“ Kellerführungen, Weinbauwanderungen, regionale Küche und Erzeugnisse werden von den Touristen stark nachgefragt.

So werde den Gästen auf einem hohen Niveau zu einem durchweg

günstigen Preis mehr geboten als bei jedem Pauschalurlaub. Über 40 Prozent der Betriebe in Baden-Württemberg seien nach den unabhängigen Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes mit vier oder fünf Sternen klassifiziert, ein modernes Badezimmer, Sat-TV, Telefon, ISDN-Anschluss sind daher selbstverständlich.

Klare Wachstumstendenzen im Tourismus des Landes sieht die Staatssekretärin im Jahr der Wirtschaftskrise. Viele Urlauber entscheiden sich für Ziele in der Heimat. „Tourismus in Baden-Württemberg ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Und wir müssen uns bewusst machen: bedeutender als die Automobilbranche.“ Und von diesem Kuchen könnten sich auch die Bauern ihren Teil abschneiden.

Chancen In der „Keimzelle des Württemberger Weines“, im Heilbronner Land, sieht Friedlinde Gurr-Hirsch aber Nachholbedarf. „Wir müssen hier einen Zahn zulegen.“ Acht Bauernhöfe, 18 Weinbaubetriebe und zwei Reiterhöfe arbeiten mit der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land zusammen. Gurr-Hirsch: „Die Möglichkeiten für die Landwirte sind aber längst nicht ausgeschöpft.“



Ricarda und Siegfried Müller studieren die Freizeitkarte: Sie haben den Schritt gewagt und bieten jetzt auf ihrem Weingut auch Feriendomizile an. Foto: Guido Sawatzki

■ Hintergrund

Gastgeberverzeichnis

900 der etwa 2500 landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg mit touristischen Angeboten sind bei der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „Urlaub auf dem Bauernhof“ Mitglied. Vorsitzender des Vereins ist der Landtagsabgeordnete Karl Rombach. Er präsentierte in Nordheim das neue Gastgeberverzeichnis, das bei der LAG in der Friedrichstraße 41, 79098 Freiburg, unter Telefon 0761/2713390 abzurufen ist. E-Mail: info@urlaub-bauernhof.de. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.urlaub-bauernhof.de. rom